

Aktuelles Stichwort: IBAN – Jetzt auch für die Verbraucher ein Muss!

28. Januar 2016: Die zusätzliche Übergangsfrist, die Verbraucher bekommen haben, um sich an die internationale Kontonummer IBAN zu gewöhnen, endet am 1. Februar. Von diesem Zeitpunkt an, müssen alle die IBAN nutzen.

IBAN – keine Unbekannte mehr

Die internationale Kontonummer, IBAN, wird bereits seit August 2014 von Unternehmen, Behörden und Vereinen genutzt. Grund für die Umstellung ist SEPA. SEPA steht für „Single Euro Payment Area“ und dient der Integration des europäischen Binnenmarktes. In den 33 SEPA-Ländern kann seitdem genauso einfach, schnell und günstig per Überweisung und Lastschrift gezahlt, wie vorher national. Verbrauchern wurde damals eine Übergangsfrist bis zum 1. Februar 2016 gewährt, die nun endet. Da viele Verbraucher sich in den vergangenen Jahren an die IBAN gewöhnen konnten, – so ist sie doch auf allen Rechnungen bereits angegeben – sollte auch der letzte Schritt keine Hürde mehr bedeuten.

IBAN – Kontonummer und Bankleitzahl im „neuen“ Design

Auf den ersten Blick mag die IBAN noch Unwohlsein hervorrufen. Schaut man sich diese jedoch genauer an, wird man viel Bekanntes wiederfinden. So setzt sich die IBAN im Wesentlichen aus der zehnstelligen **Kontonummer** (bspw.: **9876543210**) und der achtstelligen **Bankleitzahl** (bspw.: **77722088**) zusammen. Hinzu kommen lediglich die zweistellige **Prüfzahl** (bspw.: **23**) und das Länderkennzeichen (bspw.: **DE**) – **IBAN: DE23 7772 2088 9876 5432 10!** Die IBAN ist außerdem auf allen neuen Bankkarten (girocard) aufgedruckt. Wer seine eigene IBAN mal nicht parat haben sollte oder vor einer Überweisung nur die alte Kontonummer im Kopf hat,

der kann seine IBAN mit Hilfe sogenannter IBAN-Konverter (Umrechner) ermitteln lassen, die viele Institute auf ihren Internetseiten anbieten.

IBAN – die „Sichere“

Die IBAN sind nicht nur Kontonummer und Bankleitzahl im „neuen“ Design. Durch die Prüfzahl sind von nun an fehlgeleitete Überweisungen und Lastschriften aufgrund von Zahlendrehern oder falschen Längen nicht mehr möglich.

Wozu die BIC?

Neben der IBAN ist grundsätzlich auch die internationale Bankleitzahl BIC bei den Angaben zur Bankverbindung, zum Beispiel auf Rechnungen, angegeben. Diese wird für die meisten Verbraucher keine Relevanz haben, da diese nur für Zahlungen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, zum Beispiel in die USA oder in die Schweiz benötigt wird.

Position des Bankenverbandes

Mit SEPA vereinfacht sich der europaweit bargeldlose Zahlungsverkehr. Der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum ist damit nach der Einführung des Euro ein konsequenter Schritt in Richtung europäischer Finanzbinnenmarkt. Mehr als 500 Millionen Bürger können somit europaweit einkaufen oder Dienstleistungen bezahlen. Und dies sicher, günstig und komfortabel.

Kontakt:

Dr. Markus Kirchner
Leiter Verbindungsbüro Berlin
markus.kirchner@bdb.de

Schlagwörter:

BIC
IBAN
SEPA